
Der Recaro Podium kann Rennstrecke und Straße

Mit dem Modell Podium bietet Recaro erstmals einen von der FIA zertifizierten Rennsitz an, der auch über eine Straßenzulassung verfügt. Die aus carbonfaserverstärktem Kunststoff gefertigte Schale ist laut Hersteller mit rund sechs Kilogramm Gewicht (inklusive Bezug) die leichteste im Segment. Der Recaro Podium verfügt über eine Dreifach-Gurtöffnung in der Rückenlehne. Durch die beiden unteren können Vier-Punkt-Gurte wie etwa die Hosenträgergurte von Schroth geführt werden, in straßenzugelassenen Fahrzeugen ist die Nutzung von Drei-Punkt-Gurten möglich. Im GT-, Tourenwagen- und Clubsport ist die Recaro Podium für den Einsatz von Vier-, Fünf- und Sechs-Punkt-Gurten sowie für den Einsatz von HANS-Systemen (Head and Neck Support) ausgelegt.

Das Polsterkonzept mit Pads an den Kontaktpunkten zwischen Körper und Sitzschale erlaubt Farb- und Materialkombinationen und sorgt für eine passive Sitzklimatisierung: Die Luft kann in den Kanälen zwischen den Pads und durch die Schalenöffnungen zirkulieren.

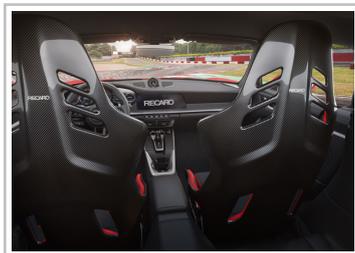
Die Schale wird ab Sommer nächsten Jahres mit zwei Pad-Größen (M und L) zum Preis von 2650 bis 2990 Euro erhältlich sein. Als erster Sitz der neu geschaffenen Kategorie „Autositz-Rennschale mit Straßenzulassung“ wurde der Recaro Podium von der Aktion Gesunder Rücken mit dem AGR-Gütesiegel ausgezeichnet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Recaro Podium.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Recaro



Recaro Podium.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Recaro
